

| Aktuelles

4 Nachrichten aus Forschung und Praxis

| Tagungsbericht SAG

8 Zur Jahrestagung der Sächsischen Augenärztlichen Gesellschaft

U. Hennighausen

| Berufs-/Gesundheitspolitik

13 „Mehr Druck auf lokale Politiker“

L. Wollring

| Praxismanagement Erbschaftsteuer

14 Wesentliche Änderungen durch das Erbschaftsteuerreformgesetz

H.-L. Dornbusch

| Schwerpunkt Diagnostik

18 OCT-gestützte Indikationen zur Pars-plana-Vitrektomie

R. Augsten, E. Königsdörffer

22 Makuladiagnostik mit dem EYECUBE

A. Hassenstein, F. Scholz

| Marktübersicht

25 Diagnostische Geräte

| Universitätskliniken

30 Münchner LMU-Augenlinik feiert

100-jähriges Jubiläum

| Fachbeitrag Verbandlinsen

32 Ergebnisse einer multizentrischen Verbandlinsenstudie (Teil 3)

D. Schnell

| Fachbeitrag Bindehautmelanom

38 Das maligne Melanom der Bindehaut

L. Krause

Termine

Aus den Unternehmen

Inserentenverzeichnis

35

40

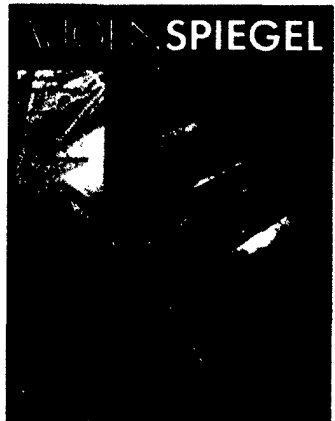
26

Kleinanzeigen

Vorschau, Impressum

40

42



Titelbild: EYECUBE zur Darstellung dreidimensionaler OCT-Scans (Abb. Priv.-Doz. Dr. Andrea Hassenstein, Univ.-Augenlinik Hamburg-Eppendorf).

| Schwerpunkt Diagnostik



Die optische

Kohärenztomographie (OCT)

eignet sich zur Verlaufskontrolle von Netzhauterkrankungen,

zur Indikationsstellung für

Operationen und zur Beurteilung

von Therapieerfolgen. Auch für

die Indikationsstellung der Pars-

plana-Vitrektomie und für die postoperative Verlaufskontrolle ist die OCT von besonderer Bedeutung. Ab S. 18.

Der EYECUBE stellt eine Weiterentwicklung der digitalen

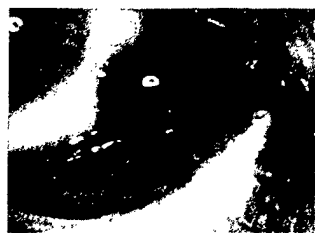
Integrationsmethode (DIM) dar und dient der übersichtlichen

Darstellung dreidimensionaler OCT-Scans. Mit diesem neuen Verfahren

können automatisch alle bildgebenden Verfahren der Makula auf

einen Blick dargestellt werden. Ab S. 22.

| Fachbeitrag Bindehautmelanom



Das maligne Melanom der

Bindehaut gehört zu den seltenen

ophthalmologischen Tumoren,

die meistens im Rahmen einer so

genannten primär erworbenen

Melanose der Bindehaut und

seltener aus Naevi der Bindehaut

entstehen. Ihre Therapie hängt von der Ausdehnung des Tumors ab.

Besonderheiten der Therapie ab S. 38.